

**Bundesweite Fachtage
Qualitätsmanagement nach Q2E
in Schwerin**

11./12. September 2009

**Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von
Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung**

Peter Steiner, CO-Autor Q2E

Inhaltsverzeichnis

- 1. Zur speziellen Situation der Schule**
- 2. Leitende Prämissen beim Aufbau des Q2E-Modells**
- 3. Was ist Q2E? Was gehört zum Q2E-Modell?**
- 4. Das Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung**
- 5. Wichtige Gelingensbedingungen für den QM-Aufbau nach Q2E**
- 6. Praxiserfahrungen aus der Schweiz mit dem Q2E-Modell**
- 7. Grundsätze für die Erarbeitung der neuen Q2E-Standards**
- 8. Aufbau des neuen Q2E-Bewertungsrasters**
- 9. Überlegungen zur Positionierung von Q2E in Deutschland**
- 10. Q2E-Qualifizierungsmöglichkeiten für Schulen in Deutschland**

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Zur speziellen Situation der Schule

- Grosser Handlungsspielraum in den einzelnen Praxisfeldern
- „Authentizität“ als Bedingung einer erfolgreichen Praxis
- Die Prozesse sind unmittelbare „Wertträger“ (Es gilt das zu leben, was man erreichen will.)
- Hoher Stellenwert des „Kultur-Aspektes“ (Die Internalisierung der leitenden Werte ist wichtig!)
- Unterrichten als „personennahes Geschäft“
- Vielschichtiger Kundinnen- und Kundenbegriff

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Zum Spannungsfeld von Technik und Pädagogik

Technische Prozesse	Nicht-technische Prozesse (z.B. pädagogisch/kommunikativ)
<i>Beispiel: Bedienung eines Fotokopierers</i>	<i>Beispiel: „Wertschätzender Umgang mit Schülerinnen und Schülern“</i>
Genau definierte Handlungsvorschriften (Algorithmen; standardisierte Prozessbeschreibungen)	Allgemeine Handlungsgrundsätze (Maximen) - mit grossem Interpretations- und Gestaltungsspielraum.
Die Ausführung ist über versch. Situationen gleich bleibend & personenunabhängig.	Die Ausführung ist relativ abhängig von der jeweiligen Situation und von der betreffenden Person.
Nachvollzug von äusseren Vorgaben (kreative Gestaltungsprozesse sind bei der Ausführung nicht bedeutsam)	Kreative Gestaltung vor Ort; Selbststeuerungsprozesse - abhängig von Situationswahrnehmung, Situationsverständnis, persönlicher Haltung u.a.
Die Umsetzung lässt sich einfach von aussen kontrollieren und überprüfen.	Qualitätsüberprüfung & Kontrolle von aussen ist anspruchsvoll. Selbstkontrollprozesse sind wichtig.
Lernprozesse erfolgen primär über Instruktion und Einübung.	Lernprozesse erfolgen primär über Handeln und Reflektieren.

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Leitende Prämissen beim Aufbau des Q2E-Modells

- Das Qualitätsmanagement muss in die Führungsverantwortung der Einzelschule eingebunden sein.
- Das QM muss in die Kultur der betreffenden Schule integriert und von den Lehrpersonen und vom Schulpersonal mitgetragen sein.
- Das QM muss die beiden Funktionen „Entwicklung“ und „Rechenschaftslegung“ und das damit verbundene Spannungsfeld angemessen berücksichtigen.
- Das QM setzt eine Kooperationskultur voraus, in der sich die beiden Perspektiven „Ich und meine Klasse“ und „Wir und unsere Schule“ sinnvoll ergänzen.
- Ein QM ist nur sinnvoll, wenn es sich letztlich auch auf die Qualität des Unterrichts auswirkt.
- Ein QM braucht Normen/Standards. Die Festlegung von Qualitätsstandards ist im schulischen Bereich ausserordentlich anspruchsvoll und muss mit grosser Vorsicht angegangen werden.

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Was ist Q2E?

1. Q2E ist ein praxiserprobtes Orientierungsmodell zum Aufbau und zur Umsetzung eines Qualitätsmanagements an Schulen und anderen Bildungsinstitutionen

Es wurde im Rahmen eines 6-jährigen Projektes zusammen mit insgesamt 16 Schulen der Sekundarstufe 2 (Berufsschulen und Gymnasien) in der Schweiz entwickelt und erprobt. Unterdessen orientieren sich auch viele Primarschulen und Schulen der Sekundarstufe 1 beim Aufbau des schulinternen Qualitätsmanagements am Q2E-Modell.

2. Q2E ist ein Qualitätssystem

Es definiert die Anforderungen an ein wirksames System zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung - unter besonderer Berücksichtigung der Eigenheiten von Bildungsorganisationen und Bildungsprozessen.

3. Q2E ist ein QM-Aufbaumodell

Es zeigt auf, wie Schulen und anderen Bildungsinstitutionen vorgehen können, wenn sie ein wirksames schulinternes Qualitätsmanagement (QM) systematisch und schrittweise aufbauen möchten.

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Was ist Q2E?

Die **Bezeichnung Q2E** steht als Kürzel für
"Qualität durch **E**valuationen und **E**ntwicklung"

- Schulqualität entsteht im Wechselspiel von Evaluation und Entwicklung
- Schulqualität wird schrittweise gewonnen (fortschreitende Optimierung als wichtigste Qualitätsgrundlage).
- Das Q2E-Modell orientiert sich am Konzept des "Total Quality Management" (TQM)
- Das Q2E-Modell verfolgt den Anspruch, die charakteristischen Eigenheiten von Schule und Unterricht in die Qualitätsstrategie einzubeziehen.

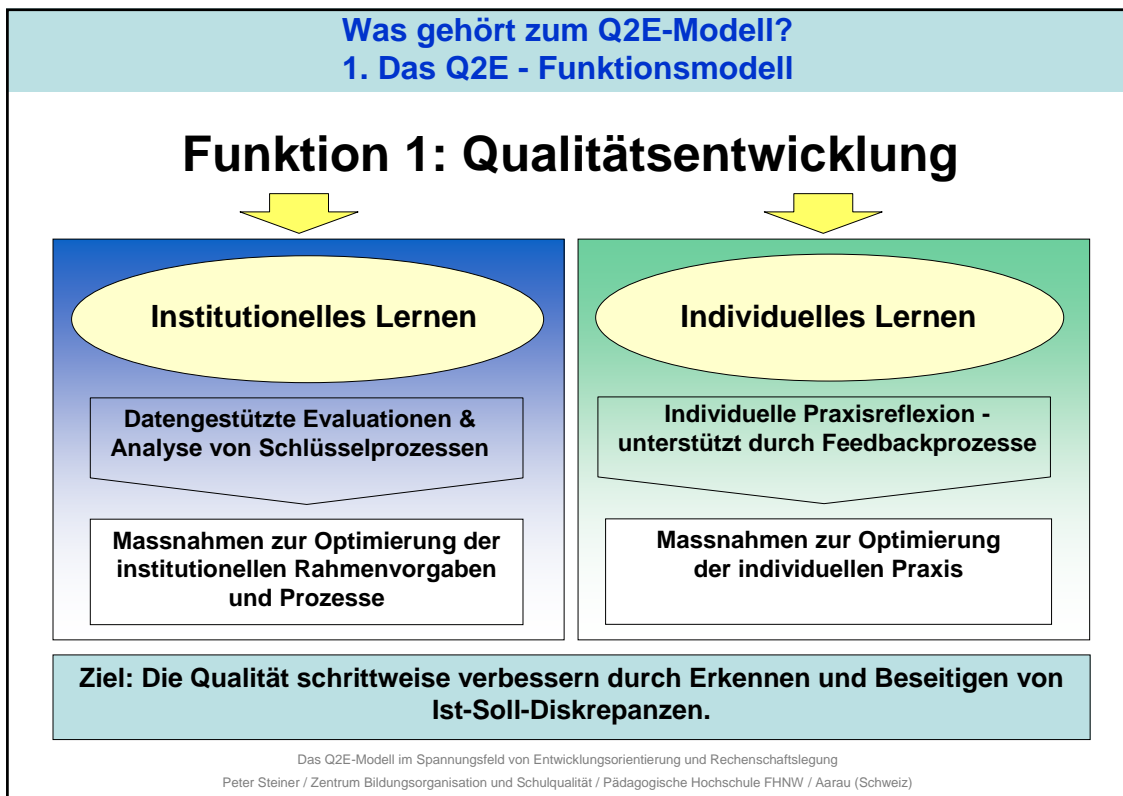
Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

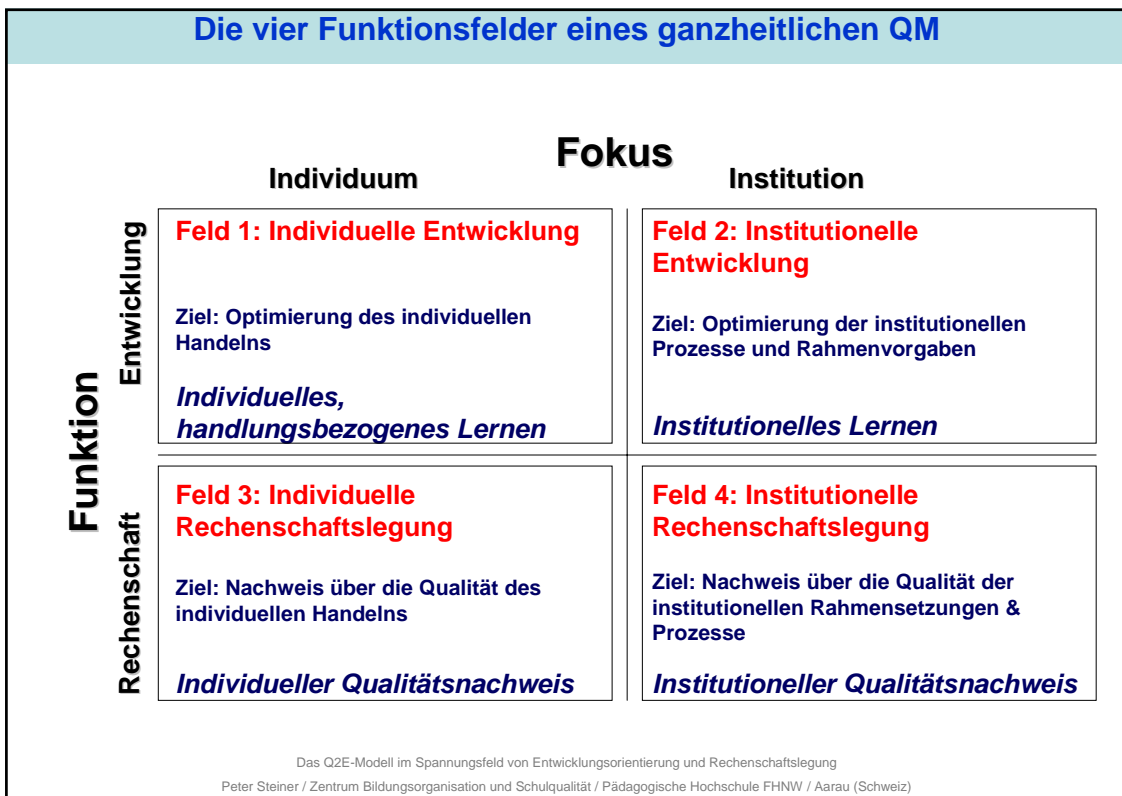
Was gehört zum Q2E-Modell?

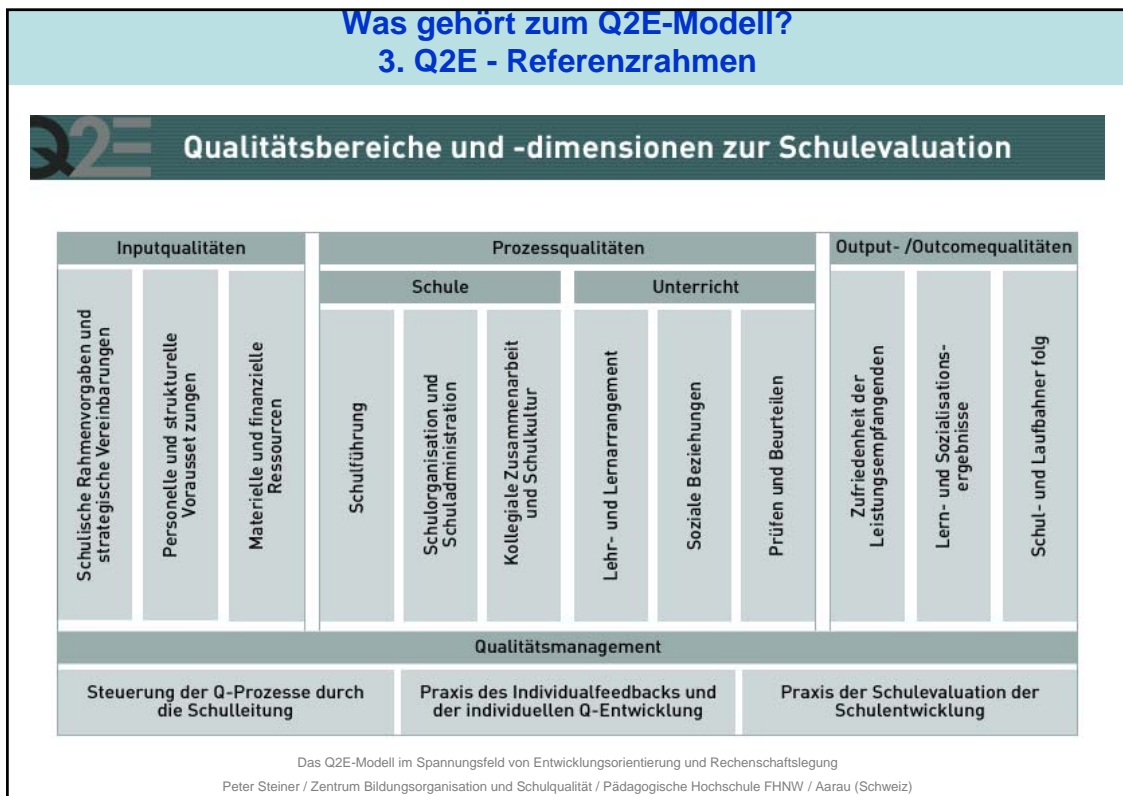
Drei handlungsleitende Konzepte:

1. Das Q2E - Funktionsmodell
2. Das Q2E - Handlungsmodell
3. Der Q2E - Referenzrahmen

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)







Das Spannungsfeld von Rechenschaftslegung & Entwicklung

	Rechenschaftsorientierte Evaluation	Entwicklungsorientierte Evaluation
Ziele der Evaluation	Qualitätsnachweis gegenüber übergeordneten Instanzen / Auftraggeber / Kunden.	Aufzeigen von Stärken und Schwächen als Grundlage für die Auslösung von Entwicklungsprozessen.
Anforderung an die Evaluation	Das Qualitätsurteil muss möglichst objektiv (unabhängig von der Subjektivität der Beurteilenden), nach aussen nachvollziehbar und „rekursfähig“ sein.	Das Qualitätsurteil muss von den Betroffenen akzeptiert werden und Handlungsbereitschaft erzeugen. (Entmutigung wirkt kontraproduktiv!)
Gefahren	Um möglichst fehlerlos zu erscheinen werden "Fassadenevaluationen" und Mogelspiele inszeniert.	Die Evaluationsergebnisse stehen unter „Beschönigungsverdacht“ und werden nach aussen als zuwenig glaubwürdig betrachtet.

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Wichtige Gelingensfaktoren für den QM-Aufbau nach Q2E

Die fünf wichtigsten Gelingensfaktoren für den erfolgreichen Aufbau eines QM nach Q2E

- 1. Überzeugtes Engagement der Schulleitung**
- 2. Partizipative Projektentwicklung**
- 3. Funktionsfähige Steuergruppe mit integrativer Wirkung**
- 4. Etappierte Aufbauarbeit mit Pilotgruppen und Pilotprojekten**
- 5. Individuelle und institutionelle Lernbereitschaft**

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Praxiserfahrungen mit dem Q2E-Modell aus der Schweiz

1. Das Q2E-Modell wird von Behörden, den Lehrer/innen-Verbänden, Schulleitungen, der Mehrheit der Lehrpersonen und dem Schulverwaltungspersonal als umfassendes und ganzheitliches QM-Modell wahrgenommen und geschätzt.
2. Das Q2E-Modell ist praxistauglich ("andockfähig") auf allen Stufen vom Kindergarten bis zum Gymnasium.
3. Das Q2E-Modell ist eine praktikable Alternative zu den technologisch ausgerichteten Q-Systemen, die gegenwärtig auf dem Markt sind und nur schlecht zur Institution Schule passen. (Weil sich pädagogische Prozesse schlecht in technologische Schemen integrieren lassen.)
4. Q2E ist ein Modell, das Lernen und Entwicklung in den Vordergrund stellt - ohne die Rechenschaftslegung zu vernachlässigen (Damit wird das Modell der pädagogischen Grundorientierung von Bildungsinstitutionen gerecht.)
5. Der umfassende Aufbau eines schulinternen QM nach Q2E ist für die Schulgemeinschaft ein anspruchsvoller Prozess, der in der Regel 4-6 Jahre dauert.

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Praxiserfahrungen mit dem Q2E-Modell aus der Schweiz

6. Keine kantonale Behörde verlangt, das anspruchsvolle Q2E-Modell flächendeckend umzusetzen. Das Q2E-Modell ist zu anspruchsvoll für Top-down-Verordnungen! Die kantonalen Rahmenvorgaben für den Aufbau eines QM sind in der Regel weniger anspruchsvoll.
7. Zahlreiche Kantone nutzen das Q2E-Modell als Basis für die Erarbeitung von kantonalen Rahmenvorgaben eines schulinternen QM.
8. Das Q2E-Modell ist für formal-technische Umsetzungen nicht geeignet.
9. Gegenwärtig gibt es wenig Schulen, die ein Q2E-Zertifikat anstreben. Das Label hat in der Bildungslandschaft eine insgesamt geringe Verbreitung. Es lassen sich v.a. Schulen auszeichnen,
 - a) die sich mit dem Q2E-Label "profilieren" wollen
 - b) die sich auf dem "Bildungsmarkt" behaupten müssen (z.B. Privatschulen, Schulen vor der drohenden Schliessung, Schulen vor Fusionen, Schulen in Konkurrenzsituationen mit anderen Schulen auf kleinem Raum).

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Praxiserfahrungen aus der Schweiz mit dem Q2E-Modell

10. Im Q2E-Modell haben sich die Themen "Umgang mit gravierenden Q-Defiziten" und "Beschwerdemanagement" als Gradmesser für die Glaubwürdigkeit des schulinternen QM herausgestellt.
11. Im Umgang mit den Q2E - Standards hat sich eine gewisse Beliebigkeit entwickelt. Das hat u.a. damit zu tun, dass die Formulierungen der Standards einen grossen Interpretationsspielraum offen lassen (z.T. zu abstrakte Formulierungen).
12. Der Q2E-Bewertungsraster / die Standards wurden bisher von den meisten Schulen noch kaum für die Selbstevaluation und damit für die Schulentwicklung genutzt (zu hoher Abstraktionsgrad der Kriterien / Indikatoren).

→ Das Q2E – Modell soll – insbesondere die zu abstrakt formulierten Bewertungstabellen - weiterentwickelt und in einzelnen Bereichen konkretisiert werden.

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Grundsätze für die Erarbeitung der neuen Q2E-Bewertungstabellen

1. Die Grundstruktur des Q2E-Modells wird nicht verändert. Das heisst: Die drei Dimensionen des QM (Individualfeedback und persönliche Qualitätsentwicklung, Selbstevaluation und Q-Entwicklung der Schule, Steuerung der Q-Prozesse durch die Schulleitung) werden beibehalten.
2. Der Q2E-Kriterienraster ermöglicht eine standardisierte (interne und externe) Bewertung des Qualitätsmanagements der Schule.
3. Der Q2E-Kriterienraster dient als Grundlage für eine gezielte Steuerung des QM in der Aufbau- und Betriebsphase.

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Grundsätze für die Erarbeitung der neuen Q2E-Bewertungstabellen

4. Der 4-stufige Bewertungsraster ist so formuliert, dass er für eine differenzierte Selbsteinschätzung genutzt werden kann:
 - Konkretere Formulierung der Indikatoren / Kriterien als bisher
 - Die einzelnen Dimensionen werden thematisch gegliedert (Verzicht auf die Gliederung Praxisgestaltung, Wirkung / Wirksamkeit und institutionelle Einbindung).
5. Zur Steuerung der Unterrichtsentwicklungsprozesse (z.B. Weiterentwicklung des Unterrichts), zum Umgang mit Qualitätsdaten (Aufbereitung und Kommunikation von Qualitätsdaten), zur qualitätsfördernden Personalführung und zum Umgang mit Qualitätsdefiziten werden explizitere Kriterien formuliert.
6. Der neue Bewertungsraster fördert das Zusammenspiel zwischen interner und externer Evaluation.

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Wie ist der neue Q-Bewertungsraster aufgebaut?

Dimensionen (Kernthemen)

Sie gliedern/strukturieren das QM in die wichtigen Teilthemen (Kernthemen)

Aspekte

Aufschlüsselung der Dimensionen in je drei Themen, die sich in der Praxis als besonders wichtig und besonders sensible Punkte herausgestellt haben.

Leitsätze (Leitende Qualitätsansprüche)

Zu jeder Dimension wird ein Leitsatz festgelegt (Normative Orientierungspunkte für die Praxisgestaltung).

Vierstufige Bewertungsskalen

Es werden vier Bewertungsstufen unterschieden; zu jeder Bewertungsstufe werden Indikatoren formuliert.

Fragen zur Selbsteinschätzung

Die Qualitätsaussagen (Deskriptoren) der Stufe 3 werden zu Leitfragen umformuliert, mit deren Hilfe sich die Qualität des Ist-Zustandes differenziert erfassen lässt.

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Die Komponenten des neuen Q2E-Bewertungsrasters

Komponente 1: Dimensionen

Dimensionen

Sie gliedern/strukturieren das QM in die wichtigen Teilthemen (Kernthemen)

Leitfrage: Wie lässt sich das QM nach Q2E inhaltlich gliedern/strukturieren, damit möglichst alles Wichtige darin enthalten ist?

1. Steuerung des Q-Managements durch die Schulleitung
2. Individualfeedback und persönliche Unterrichtsentwicklung
3. Selbstevaluation und Qualitätsentwicklung der Schule

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Die Komponenten des neuen Q2E-Bewertungsrasters

Komponente 2: Aspekte

Aspekte

Sie schlüsseln die drei Dimensionen in je drei Themen auf. Diese drei Themen haben sich in der Praxis als besonders wichtig und sensible Punkte herausgestellt.

Leitfrage: Wie lassen sich die drei Dimensionen inhaltlich gliedern/strukturieren, damit die Kriterien / Indikatoren für die Praxisgestaltung, die Wirkung / Wirksamkeit und die institutionelle Einbindung möglichst konkret und praktikabel sind?

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Die Komponenten des neuen Q2E-Bewertungsrasters

1. **Steuerung des Q-Managements durch die Schulleitung**
 - 1.1 Grundlegung des Q-Managements / Lenkung und Dokumentation der Q-Prozesse
 - 1.2 Qualitätsfördernde Personalführung
 - 1.3 Umgang mit gravierenden Q-Defiziten
2. **Individualfeedback und persönliche Unterrichtsentwicklung**
 - 2.1 Kollegiales Feedback und unterrichtsbezogene Q-Gruppenaktivitäten
 - 2.2 Schülerrückmeldungen zum eigenen Unterricht
 - 2.3 Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts
3. **Selbstevaluation und Qualitätsentwicklung der Schule**
 - 3.1 Datengestützte Schulevaluationen
 - 3.2 Umgang mit Qualitätsdaten (Aufbereitung und Kommunikation von Qualitätsdaten)
 - 3.3 Evaluationsgestützte Schulentwicklung

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Die Komponenten des neuen Q2E-Bewertungsrasters

Komponente 3: Leitsätze

Leitsätze (Leitende Qualitätsansprüche)

Zu jeder Dimension wird ein Leitsatz festgelegt
(Normative Orientierungspunkte für die Praxisgestaltung.)

Leitfrage: Welche Qualitätsansprüche muss eine gute Schule im betreffenden Entwicklungsschwerpunkt erfüllen?

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Die Komponenten des neuen Q2E-Bewertungsrasters

Beispiel Dimension 1: Leitsatz zur qualitätsfördernden Personalentwicklung

1.2 Qualitätsfördernde Personalentwicklung

Es gibt an der Schule eine sorgfältig geplante und bewusst eingesetzte Personalförderung und –entwicklung. Die Schulleitung verschafft sich mit geeigneten Instrumenten und Verfahren einen zuverlässigen Einblick in die Arbeitsqualität der einzelnen Mitarbeitenden. Die Stärken und Schwächen der einzelnen Mitarbeitenden werden adäquat wahrgenommen und wertschätzend und offen thematisiert. Die Wahrnehmung der Arbeitsqualität dient als Grundlage für die Praxisbeurteilung und Personalentwicklung.

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

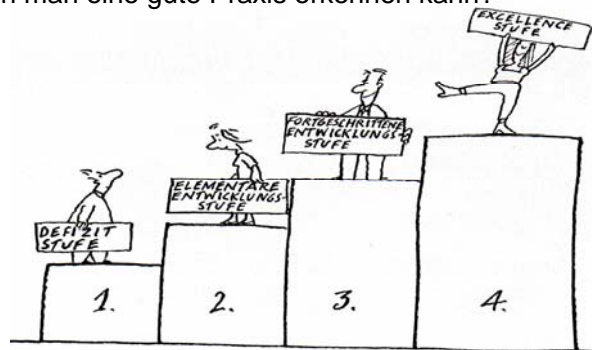
Die Komponenten des neuen Q2E-Bewertungsrasters

Komponente 4: Bewertungsskalen

Vierstufige Bewertungsskalen

Es werden vier Bewertungsstufen unterschieden; zu jeder Bewertungsstufe werden Indikatoren formuliert.

Leitfrage: Welches sind die Merkmale (Indikatoren), an denen man eine gute Praxis erkennen kann?



Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Die Komponenten des neuen Q2E-Bewertungsrasters

Komponente 5: Fragen zur Selbsteinschätzung

Fragen zur Selbsteinschätzung

Die Qualitätsaussagen (Deskriptoren) der Stufe 3 werden zu Leitfragen umformuliert, mit deren Hilfe sich die Qualität des Ist-Zustandes differenziert erfassen lässt.

1. Die Fragen sind eine Übersetzung/ Umformulierung der Qualitätsaussagen der Stufe 3 (Indikatoren) in Frageform.
2. Die Fragen sind in erster Linie als Selbstevaluationshilfe gedacht: Durch die Frageform sollen die Schulen dazu eingeladen werden, über den Ist-Zustand kritisch nachzudenken und allfällige Defizite selber zu entdecken.
3. Durch die Frageform sollen die Zielindikatoren primär als „Reflexionsimpulse“ daher kommen und weniger als vordefinierte Qualitätsforderungen.

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Die Komponenten des neuen Q2E-Bewertungsrasters

Komponente 1.2: Fragen zur Selbsteinschätzung (Beispiele)

- Gibt es an der Schule eine sorgfältig geplante und bewusst eingesetzte Personalförderung und –entwicklung?
- Erfolgt die Personalförderung und –entwicklung nach transparenten Zielen, Grundsätzen und Kriterien?
- Werden Weiterbildungsbedürfnisse der Lehrpersonen und des übrigen Schulpersonals mit Blick auf das Potenzial der betreffenden Personen (Interessen, Defizite...) aufgegriffen?
- Wie verschafft sich die Schulleitung mit geeigneten Instrumenten ein differenziertes, datengestütztes Bild über die Arbeitsqualität der Mitarbeitenden (z.B. Instrumente zur Unterrichtsevaluation und Unterrichtsbeobachtung)?
- Wie werden die Stärken und Schwächen der einzelnen Mitarbeitenden differenziert wahrgenommen? In welchem Rahmen werden sie thematisiert und mit Förderungs- und Entwicklungsmassnahmen verbunden?
- In welchem Rhythmus findet ein Mitarbeitendengespräch statt? Wie sieht das Vorgehen aus? Sind die verwendeten Unterlagen hilfreich?
- Bildet die Zielvereinbarung ein Bestandteil des Mitarbeitendengespräches? ...

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Das Berichtsformat mit dem neuen Q2E-Bewertungsraster

Berichtsformat: Gegenüberstellung von Selbst- und Fremdeinschätzung

Dimension 1.2: Qualitätsfördernde Personalentwicklung

Selbsteinschätzung				Fremdeinschätzung			
Stufe				Stufe			
1	2	3	4	1	2	3	4
	X					X	

Qualitätsurteil:

...

Erläuterungen:

...

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Wozu dient der neue Q2E-Bewertungsraster?

- als **Selbstbeurteilungsinstrument**, damit die Schulen die Qualität wichtiger Bereiche des QM nach Q2E selber beurteilen können.
- als **Schulentwicklungsinstrument**, um die nächsten Entwicklungsschritte im Aufbau und der Weiterentwicklung des QM nach Q2E zu identifizieren.
- als **Kommunikationsinstrument**, um die geltenden Qualitätsansprüche zu wichtigen Entwicklungsschwerpunkten/Bereichen des QM nach Q2E transparent zu machen.
- als **Instrument zur externen Beurteilung**, damit eine differenzierte Beurteilung möglich wird mit Bewertungskriterien, die für alle Betroffenen transparent sind.

Der Q2E-Bewertungsraster unterstützt vor allem das Zusammenspiel von interner und externer Evaluation.

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Geplante Schritte der Erarbeitung des neuen Q2E-Rasters

Schritt 1: Erarbeitung des neuen Bewertungsrasters
Ende September 2009



Schritt 2: Die Q2E-Bewertungstabellen werden durch ausgewählte Fach- und Praxis-Experten und -Expertinnen beurteilt
Ende November 2009



Schritt 3: Überarbeitung der Bewertungstabellen durch die Autoren von Q2E
bis Juli 2010



Schritt 4: Die Q2E-Bewertungstabellen werden in Kraft gesetzt
ab August 2010

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Das Q2E – Modell – ein Balance- Modell

- Balance zwischen den **individuellen und institutionellen Komponenten**
- Balance zwischen **kulturellen und technischen Aspekten der Veränderung**
- Balance zwischen **institutioneller Verbindlichkeit und individuellem Freiraum**
- Balance zwischen **Partizipation und Führung**
- Balance zwischen **kantonalen (top-down) und lokalen QM-Anliegen**
- Balance zwischen **Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung**

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Überlegungen zur Positionierung von Q2E in Deutschland

1. **Q2E versteht sich als ein Modell mit hohem Anspruch an ein schulisches Qualitätsmanagement. Es verlangt von den Schulen ein hohes Engagement. Wir gehen davon aus, dass nicht alle Schulen bereit sind, dieses hohe Engagement aufzubringen.**

Das geschützte Label Q2E soll für Schulen mit diesem hohen Anspruch reserviert sein:
Es soll ein Label für die Excellence-Kategorie bleiben.

**→ Wir möchten die Umsetzung von Q2E in ausgewählten / interessierten Schulen fördern:
In Schulen, mit einem hohen Qualitätsanspruch und einer grossen Entwicklungsbereitschaft.**

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Überlegungen zur Positionierung von Q2E in Deutschland

2. Neben dem Q2E-Label, das künftig ausschliesslich für Q2E-zertifizierte Schulen mit hohem Anspruch an das eigene QM verwendet werden soll, kann das Q2E-Modell als Grundlage für die Entwicklung von länderspezifischen QM-Ansätzen dienen und genutzt werden. Diese QM-Ansätze dürfen Q2E nicht als Label verwenden.

(Gegebenenfalls kann/muss die ländereigene Systembezeichnung versehen werden mit dem Hinweis: „Entwickelt auf der Grundlage von Q2E“.)

→ Für die Entwicklung dieser Ansätze wird von Q2E-Seite den Bundesländern (bei Bedarf) Beratungskapazität, aber keine Ausbildungskapazität zur Verfügung gestellt.

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Wie können sich Schulen für die Q2E-Arbeit qualifizieren?

Für interessierte Schulen wird - in Kooperation mit der DAPF - eine Q2E-Grundausbildung angeboten als 12-tägiger Einführungskurs mit Zertifikatsarbeit (Peerprojekt).

Ziel: Qualifizierung von Schulleiter/innen und Mitglieder von Steuergruppen für die schulinterne Q2E-Umsetzung

Angebot des Kurses: nach Nachfrage, max. 2 x jährlich für je 24 Personen (Im Idealfall besuchen pro Schule 2 Personen (SL & Q-Beauftragter) den Kurs.)

Durchführungsort: in der Regel Dortmund

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)

Weitere Informationen

www.q2e.ch

Informationen über das Q2E-Modell

www.schulevaluation-ag.ch

Informationen über die Fachstelle Externe Schulevaluation der Pädagogischen Hochschule der FHNW, die im Auftrag der Bildungsdepartemente Aargau und Solothurn derzeit jährlich ca. 60 Schulevaluationen durchführt und Schulen in der Qualitätsentwicklung und Rechenschaftslegung unterstützt.

www.pulsmesser.ch (Zusammenarbeit im Aufbau)

Selbstevaluationsinstrumente auf der Basis des Q2E-Bewertungsrasters für Schulen zur Auswertung von Befragungen (ab Sommer 2010)

Das Q2E-Modell im Spannungsfeld von Entwicklungsorientierung und Rechenschaftslegung
Peter Steiner / Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität / Pädagogische Hochschule FHNW / Aarau (Schweiz)